

**Essenz:** Liebliche Kinder, absolviert diesen Kurs, während ihr euch um euer Zuhause und eure Familie kümmert. Dies ist die Lehranstalt, an der man eine Gottheit wird und es ist eure Bestimmung, Gottheiten zu werden.

**Frage:** Bezogen auf welche Aufgabe hat man sich an Shiv Babas Großartigkeit erinnert?

**Antwort:** Shiv Baba verwandelt alle Kinder, die keinen Cent mehr wert sind, in Wesen, so wertvoll wie Gold. Er verwandelt sie von tamopradhane Seelen in satopradhane Seelen und aus diesem Grund erinnert man sich an Seine Großartigkeit. Würde Shiv Baba nicht kommen, dann wären wir Kinder von keinem Nutzen. Der Vater, der Herr der Armen, ist hier, um die armen Kumaris und Mütter aus ihrer Knechtschaft zu befreien und dies ist der Grund, warum die Großartigkeit des Vaters mit dem Titel „Der Herr der Armen“ herausgestellt wird.

**Lied:** : Mutter, oh Mutter, Du bist für alle die Spenderin des Glücks.

Om Shanti. Die Kinder haben das Lob ihrer Mutter gehört. Jeder Mensch hat eine Mutter. Diese Mutter ist Jagadamba (die Weltenmutter). Ihr wisst, wem dieses Lob gilt. So eine große Mela findet für Jagadamba statt, aber niemand weiß, wer sie ist. Niemand kennt die Biographie des Höchsten Vaters oder die Biographien Brahmas, Vishnus, Shankars oder Lakshmis und Narayans, Welche die allerhöchsten Menschen sind. Ihr wisst jetzt, dass die Brahma Kumari Saraswati die Weltmutter Jagadamba ist. Jagadamba sieht in Wirklichkeit nicht so aus wie ihr Denkmal. Sie haben diese Gottheit mit vielen Armen portraitiert. Nun, Menschen haben nur zwei Arme. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hingegen ist unkörperlich. Sogar Lakshmi und Narayan des Himmels haben jeweils nur zwei Arme. Die Gottheiten Brahma, Vishnu und Shankar existieren in der subtilen Region. Dort sieht man Vishnu in Visionen. Zwei Arme seiner Arme gehören Lakshmi und die anderen zwei gehören Narayan. Es ist unmöglich, dass Menschen vier Arme haben, nein. Sie haben Vishnu mit vier Armen dargestellt, einfach um etwas zu erklären. Sie haben die weiblichen Gottheiten mit vielen Armen gezeigt, aber das ist unrealistisch. Die Anbeter haben viele Bilder von Saraswati, Kali usw. angefertigt. Aber, es gibt nichts, was diesen Bildern entspricht. Das alles sind lediglich die Ausschmückungen vom Weg der Anbetung. Ihr seid nicht länger Anbeter. Ihr seid gottväterliche Studenten und ihr studiert. Gott kommt und gibt Seinen Anbetern die Frucht ihrer Anbetung. Die Anbeter glauben blind und sie verwahren die Bilder vieler Gottheiten. Sie haben Bilder von Krishna, von Lakshmi und Narayan und auch von Rama und Sita und auch von Guru Nanak usw. Es ist wie Mango Chutney. Sie kennen die Aktivitäten ihrer Idole nicht, aber sie sollten schon wissen, warum sie diese Wesen anbeten. Wer ist von ihnen der Allerhöchste? Narad gilt als das schönste Juwel der männlichen Anbeter, während Meera unter den weiblichen Anbetern die Nummer Eins ist. Sie haben eine Geschichte über die Heirat von Lakshmi geschrieben. Im Goldenen Zeitalter finden Hochzeiten statt, wo man den Partner selbst aussucht. Dies hier ist dagegen die Hölle. Viele Gleichnisse wurden diesbezüglich in den Schriften dargestellt. Es geht aber nicht nur um eine Person. Alle Männer und alle Frauen sind jetzt Duryodhans oder Draupadis und Frauen rufen: „Oh Gott, beschütze uns davor, ausgezogen zu werden.“ In den Bildern haben sie dargestellt, wie Gott Draupadi mit einem unendlichen Sari bedeckt. Es wird gesagt, dass Er sie für 21 Leben davor bewahrt hatte, ausgezogen zu werden. Der Vater ist jetzt hier, um all euch Draupadis zu beschützen. Wenn ihr Shrimat befolgt, werdet ihr für 21 Leben nicht eurer Kleider beraubt. Die neue

Welt ist vollkommen lasterfrei. Einige fragen: „Baba, werde ich würdig sein, Lakshmi zu heiraten? Der Vater sagt: „Schaut in den Spiegel eures Herzens und erkennt selbst, ob ihr würdig seid oder nicht.“ In dieser Zeit tragen alle Menschen in sich die fünf Laster. Die absolut lasterfreien Gottheiten lebten in Bharat, aber jetzt sind sie vollkommen lasterhaft geworden. Im Goldenen Zeitalter haben sie durch die Yogakraft einen Sohn. Sie haben vorher eine entsprechende Vision, so wie ihr Visionen habt, dass ihr Prinzen und Prinzessinnen werdet. Es gibt Visionen, wie die Prinzen und Prinzessinnen in der Zukunft zusammen mit Krishna tanzen. Baba hat erklärt, dass es keine Gottheiten mit vielen Armen gibt. Lakshmi und Narayan haben jeweils nur zwei Arme. Von ihnen wird gesagt, dass sie eine Inkarnation Vishnus sind und die Dynastie Vishnu darstellen. Sie werden auch „Mahalakshmi“ oder „Narayan“ genannt. Sie zeigen eine Form des vierarmigen Abbildes in dem Nar-Narayan-Tempel (ein gewöhnlicher Mann wird Narayan). Sie zeigen auch ein Bild von Mahalakshmi. Lakshmi kann nicht „Jagadamba“ genannt werden. Lakshmi ist keine Brahma Kumari. Die Brahma Kumaris existieren hier und jetzt. Saraswati wird auch erinnert. Sie ist die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Prajapita Brahmas. Brahma Kumari Saraswati wird Jagadamba genannt. Ihr wisst, dass ihr wirklich Brahmas mundgeborene Nachkommenschaft seid. Die anderen sind die eisenzeitlichen Brahmanen und ihr seid die Brahmanen des Übergangszeitalters.

Die Brahmanenpriester werden durch einen Mutterleib geboren und sie führen euch auf physische Pilgerreisen. Ihr seid die durch das Wort geborenen Nachkommenschaft und ihr führt eure Mitmenschen auf eine spirituelle Pilgerreise. Ihr, die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung, verwandelt euch von Menschen in Gottheiten. Die Großartigste unter euch ist Mama und sie wird sehr gelobt. Sie ist diejenige, die alle Wünsche des Himmels erfüllt und ihr seid auch ihre Kinder. Jagadamba lehrt Raja Yoga, wodurch ihr für 21 Leben Meister des Himmels werdet. Aus diesem Grund gibt es das Lob für die Shiv Shakti Armee. Lakshmi ist die Kaiserin und sie hat einen Sohn. Prajapita Brahma und Jagadamba haben viele Kinder. Jagadamba hat zwei Arme. Ebenso haben auch Lakshmi und Narayan jeweils nur zwei Arme. Die Anbeter haben so viel Verwirrung anhand der Bilder gestiftet. Sie haben Narayan mit dunkelblauer Haut und Lakshmi sehr lieblich gemalt. Es kann nicht sein, dass Narayan hässlich ist und Lakshmi anmutig oder dass Krishna hässlich ist und Radhe schön. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt: „Zurzeit sind alle Menschen hässlich. Als ihr im Himmel wart, wart ihr rein und deshalb sehr anmutig. Als ihr auf den Scheiterhaufen der Lust gestiegen seid, wurdet ihr hässlich.“ Krishna wird als „Der Hässliche und der Schöne“ bezeichnet. Er ist im Goldenen und Silbernen Zeitalter schön, und nachdem er 84 Leben auf der Erde verbracht hat, ist er letztendlich hässlich geworden. Die Krishna-Seele wird immer wiedergeboren, aber der Name bleibt nicht die ganze Zeit über derselbe. Jetzt haben alle Menschen die tamopradhane Stufe erreicht. Die Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Sie sind die Seelen, die 84 Leben haben. Dies ist der Kreislauf der 84 Leben. Kinder, ihr habt Mamas Lob gehört. Ihr Lob unterscheidet sich vom Lob für Lakshmi. Seht euch die Bilder an, welche die Anbeter von ihnen gemalt haben. Sie zeigen Kali mit einer langen Zunge. So kann kein menschliches Wesen aussehen; nicht einmal in der subtilen Region. Dort sind Brahma, Vishnu und Shankar. Vishnu ist die duale Form. Ihr habt auch Brahma und Saraswati in der subtilen Region gezeigt. Wie und wo ist dann diese Furcht erregende Form der Gottheit Kali entstanden? Es kann keine Shakti geben, die so gewalttätig aussieht. Der Vater erklärt euch weiterhin jedes Detail. Es gibt viele unterschiedliche Bilder, aber Menschen sind immer Menschen. Die Gottheiten Brahma, Vishnu und Shankar existieren in der subtilen Region. Über ihnen ist die unkörperliche Welt, wo Shiva und die Shaligrams wohnen. Dort gibt es nichts anderes. Alle weiteren Bilder bilden die Vielfalt des Bhakti-Pfads. Das alles existiert nicht im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Es gibt Wissen und es gibt

Anbetung: Wissen bedeutet Tag und Anbetung bedeutet Nacht. Der Tag Brahmas ist Wissen und die Nacht Brahmas ist Anbetung. Das Goldene und das Silberne Zeitalter sind der Tag und das Kupferne und Eiserne Zeitalter sind die Nacht. Jetzt herrscht die extreme Dunkelheit der Nacht, aber jetzt wird es auch wieder Tag. Der Vater sagt: „Meine Geburt findet im Übergangszeitalter statt. Das Ende des Eisernen Zeitalters ist extrem dunkel, während das Goldene Zeitalter strahlend hell ist. Ich komme nur im Übergangszeitalter und erkläre euch die Zusammenhänge.“ Auf dem Weg der Anbetung gibt es sehr viele Bilder. Die Hauptsache ist, das geklärt wird, dass Shiv Baba der Läuterer ist. Zurzeit sind alle Menschen unrein. Dies ist eine unreine Welt. Würde Shiv Baba nicht kommen, dann würde bald niemand mehr auch nur einen Cent wert sein. Shiv Babas Großartigkeit besteht darin, dass Er alle unreinen Seelen läutert. Zurzeit sind sie tamopradhan und unglücklich. Anfangs kommen sie als reine, satopradhane Seelen auf die Erde herab und gehen dann, gemäß Drama, durch die Stufen von Sato, Rajo und Tamo. Es ist für alle dasselbe. Ein Baby ist anfangs auch satopradhan und darum wird gesagt: „Ein Kind und jemand, der Wissen über das Brahmelement, gleichen sich.“ Zwangsläufig durchlaufen alle Seelen die Stufen von Sato, Rajo und Tamo. Dieser Wandel ist im Drama so festgelegt und wir müssen tamopradhan und dann wieder satopradhan werden. Die gesamte Welt war ebenfalls satopradhan und ist heute tamopradhan. Der Vater kann sie wieder satopradhan machen. Weil die Seelen jedoch den Vater nicht kennen, erinnern sie sich an alles Mögliche. Sie fertigen ständig noch mehr Bilder an und nahezu jeder verehrt seine eigene, spezielle Gottheit. So besaß auch Brahma Baba viele Bilder. Das wichtigste war für ihn das Bild Shri Narayans. Ein Anhänger der Sikhreligion würde sich hauptsächlich an Guru Nanak erinnern, auch wenn er Bilder von Shiva, Lakshmi und Narayan usw. besäße. Gott, der Allerschönste ist jedoch nur Einer. Sein Lob klingt an in den Namen: Satnam (Name der Wahrheit), Karta Purush (der Eine, der alles macht), Akalmurat (das unsterbliche Abbild). Das Goldene Zeitalter ist die Wahrheit, d.h. dieser Kreislauf ist die Wahrheit. Ihr werdet gewiss durch den Kreislauf gehen. Der Vater ist hier und erklärt alles. Auf dem Weg der Anbetung haben sie einen Tempel für den wunderschönen Krishna und der unterscheidet sich von dem Tempel für den hässlichen Krishna. An einigen Orten gibt es auch Tempel für Shiva, sowie Tempel für Lakshmi und Narayan; auch wenn die Erbauer nicht wussten, was Shiva und die Gottheiten getan haben, als sie hier auf der Erde waren. Kinder, der Vater kommt und lüftet für euch die Geheimnisse um den Anfang, die Mitte und das Ende des Weltenkreislaufs. Er verwandelt euch in Wesen, die den Diskus der Selbstrealisation drehen und Herrscher über den Globus werden. Auch wenn ihr Haushälter seid, so könnt ihr doch diesen Kurs absolvieren.

Fragt die alten Mütter, wohin sie gehen und sie werden antworten: „Wir gehen in Gottes Schule.“ Gott sagt: „Ich verwandle euch in Gottheiten.“ Gott unterrichtet euch und Er macht euch zu Gottheiten. Aber es ist nicht so, dass das Goldene Zeitalter das Königreich der Götter und Göttinnen ist. Nein. Es ist das Königreich der ursprünglichen, ewigen Gottheiten. Im Ausland spricht man von Lord Krishna. Amerikaner bezahlen viel Geld für die Bilder der Gottheiten. Wenn sie entsprechende Antiquitäten sehen, sind sie sogar bereit, Hunderttausend Rupien dafür zu bezahlen. Aber auch dann würden manche Anbeter ihnen diese Bilder nicht verkaufen, eben weil sie so alt sind. Alt bedeutet, eine Spanne von maximal 5000 Jahren. Die Bilder der Gottheiten sind die ältesten. Sie fertigen so viele davon auf dem Weg der Anbetung an. Damals wurde auch der Somnath-Tempel erbaut. Der Vater erklärt: „Die Bewohner Bharats waren sehr reich. Das Land ist jetzt die Hölle und bettelarm, vollkommen in Armut versunken. Die Geschichte Bharats muss sich wiederholen. Kinder, ihr kennt die unbegrenzte Geschichte und Geographie. Die Gottheiten im Goldenen Zeitalter kennen sie nicht. Dieses Wissen wird wieder verschwinden. In der neuen Welt ist niemand unrein, so dass dieses Wissen vermittelt

werden müsste. Es wird verschwinden.“ Woher ist dann die Gita gekommen? Alle Schriften, die je verfasst wurden, gehören zum Weg der Anbetung. Für die Neue Welt wird neues Wissen benötigt. War das Wissen des Islams denn schon vorhanden? Abraham hat die Religion des Islams gegründet und Wissen weitergegeben. Das war doch etwas Neues, oder nicht? Hier gibt es so viele falsche Behauptungen in der Gita, in der Ramayana, in der Bhagavad usw. Der Vater sagt: „Die schlimmste Beleidigung ist, zu sagen, Ich sei allgegenwärtig. Wenn diese Diffamierungen auftauchen und die Bewohner Bharats sehr unglücklich sind, dann ist es Zeit für Mich, zu kommen. Momentan sind alle Seelen unrein. Ich bin derjenige, der kommt und alle Seelen und die gesamte Welt läutert. In diesem Zusammenhang inspiriere ich die Menschen, die alte Welt zu zerstören und eine reine Welt zu erschaffen.“ Vergesst diese alte Welt. Manmanabhav! Erinnert euch an den Vater und an die Erbschaft. Ihr studiert Raja Yoga und werdet Gottheiten. Dies ist die Gottväterliche Universität, an der Raja Yoga studiert werden kann. Dies ist eine große Schule und dies ist auch ein Krankenhaus, aber ihr selbst erhaltet für euch keine drei Fuß Land. Der Vater sagt: „Ich mache euch zu Meistern der ganzen Welt. Diese Einrichtung hier ist ein Krankenhaus und eine Universität. Im Krankenhaus erhält man Gesundheit und an einer Universität erlangt man die Basis für Wohlstand. Der Vater sagt: „Ich bin gekommen, um euch zu unterrichten, aber ihr habt nicht einmal drei Fuß Land. Ich bin der Herr der Armen.“ Die Kumaris und die Mütter sind arm. Sie kommen mit leeren Händen hierher. Nur die Söhne erhalten eine Erbschaft von ihren Vätern. Ja, die Ehefrau ist vielleicht Teilhaberin. In Bharat sagen sie zu einer Hindu-Frau: Dein Ehemann ist dein Gott und dein Guru. Er ist alles für dich.“ Niemand sollte zu seiner Partnerin sagen: „Ich bin dein Guru und dein Gott und du bist meine Dienerin.“ Der Vater kommt und Er befreit euch von jeglicher Knechtschaft. An 1. Stelle steht Lakshmi und dann kommt Narayan. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

Geht auf diese spirituelle Pilgerreise und nehmt andere mit. Festigt innerlich das Wissen über den Weltenkreislauf und seid diejenigen, die den Diskus der Selbstrealisation drehen.

Um eine Gottheit zu werden, vergesst diese alte Welt und erinnert euch an den Vater und die Erbschaft. Studiert und vermittelt euren Mitmenschen dieses neue Wissen.

**Segen:** Möget ihr kraftvoll sein, indem ihr Mahavirs werdet und bewusstlose Menschen wieder aufstehen lasst, indem ihr ihnen das lebensspendende Kraut gebt.

Die Sonne ist kraftvoll und sie verbreitet mit ihrer Kraft überall Licht. Seid in ähnlicher Weise kraftvoll. Gebt vielen das lebensspendende Kraut und bringt unbewusste Menschen wieder zu Bewusstsein. Dann werdet ihr als „Mahavirs“ bezeichnet. Habt immer das Bewusstsein, dass ihr siegreich seid und jeden siegreich machen sollt. Beschäftigt zu bleiben, ist der Weg zum Sieg. Bleibt beschäftigt in der Aufgabe, euch selbst und der Welt Wohltat zu bringen, und ihr, die Zerstörer der Hindernisse, werdet die Atmosphäre entsprechend verwandeln.

**Slogan:** Verbindet eure Herzen ständig mit dem Tröster der Herzen. Dies ist wahre Tapassia.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*